Geschichte & Mythos in Comics (Leipzig, 27-30 Apr 16)

Universität Leipzig, 27.–30.04.2016

Kerstin Borchhardt

Geschichte und Mythos in Comics und Graphic Novels
Interdisziplinäre Tagung

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung

Obwohl Comics und Graphic Novels der Populärkultur angehören, nehmen sie seit ihrer Entstehung am politischen Tagesgeschehen und an historischen Ereignissen teil. Ihre visuelle Sprache verleiht den komplexen, oft widersprüchlichen Zusammenhängen der Geschichte eine greifbare, modellhafte Gestalt. Konkretes historisches Wissen wird in metaphorische Narrationen transformiert, Affekte und Emotionen werden in Bildformeln stabilisiert und Erfahrungen, die sich in der Geschichte wiederholt haben, in Stereotypen zusammengefasst. In der Veranstaltung werden die Transformationsprozesse vom Historischen ins Mythische und vice versa aus unterschiedlichen Fach- und Forschungsperspektiven untersucht. An ausgewählten Bildergeschichten aus verschiedenen Kulturräumen werden die Übergänge vom Individuellen ins Kollektive, vom Faktischen ins Fiktionale und vom Dokumentarischen ins Imaginäre erforscht.

Veranstalterinnen:
Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann und Dr. Kerstin Borchhardt, Institut für Kunstgeschichte, das Logo der Universität
Kontakt: Sekretariat der Kunstgeschichte (arthistory@uni-leipzig.de)

Programm

Mittwoch, 27. April 2016
Universitätscampus, Universitätsstraße 1, Seminarraumgebäude, Raum 420

Sektion 1: Geschichte, Mythos, Comics – Zugänge und theoretische Positionen

Chair: Tanja Zimmermann/Kerstin Borchhardt

14:30 – 15:00 Uhr: Tanja Zimmermann/Kerstin Borchhardt
Begrüßung und Einführung

15:00 – 15:45 Uhr: Bernd Dolle-Weinkauff (Frankfurt a.M.)
Mythos und Geschichte in/als Comic-Erzählungen: Konvergenzen und Inkongruenzen

15:45 – 16:30 Uhr: Felix Giesa (Köln)
Zeitgenössische Comics als „Arbeit am Mythos“

16:30 – 17:00 Uhr: Kaffeepause

17:00 – 17:45 Uhr: Kalina Kupczy?ska (?ód?)
Im Gerangel der Genres und Diskurse – über Aspekte der historiographischen Metafiktion in Comics

17:45 – 18:30 Uhr: Monika Schmitz-Emans (Bochum)
Der Erste Weltkrieg im Spiegel von Comics und Graphic Novels

19:00 Uhr: Abendessen

Donnerstag, 28. April 2016
Universitätsstraße 1, Seminarraumgebäude, Raum 420

Sektion 2: Mythos Künstler – Künstlermythen

Chair: Christine Gölz

9:00 – 9:45 Uhr: Henry Keazor (Heidelberg)
Zwischen Prometheus und Adam: Dave Rawsons, Pat McGreals und Chaz Truogs „Chiaroscuro – The Private Lives of Leonardo da Vinci” (1995-96)

9:45 – 10:30 Uhr: Michael Scholz-Hänsel (Leipzig)
Goyas Beitrag zu visuellen Erzählstrukturen und sein ambivalentes Bild in Amelie von Wulffens Comic „Am kühlen Tisch“ (2014)

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 –11:45 Uhr: Heike Jüngst (Würzburg)
„Geschichte der Musik in Comics“ – Die Visualisierung von Musikstilen und die Darstellung von Komponisten

11:45 – 14:00 Uhr: Mittagspause

Sektion 2: Gesellschaftsmythen und Stereotypen

Chair: Tanja Zimmermann

14:00 – 14:45 Uhr: Jörn Ahrens (Gießen)
„Helden ohne Skrupel“: Eine Geschichte der Übertreibung

14:45 – 15:30 Uhr: Kerstin Borchhardt (Leipzig)
Bipolare Bestialität: Marvels Rockefeller-Minotaurus als mythische Bildformel für das US-amerikanische Großunternehmertum

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr: Alfrun Kliems (Berlin)
Transkodierungen: Comic und Romantik in Ostmitteleuropa

16:45 – 17:30 Uhr: Christine Gölz (Leipzig)
Sowjetische (tabuisierte) Mythen sichtbar machen – drei Graphic Novels und ihre Erzählstrategien

17:30 – 18:15 Uhr: Olga Vostretsova (Leipzig)
Weit weg vom Kreml: Frauengeschichten in den graphischen Reportagen von Viktoria Lomasko

19:00 Uhr: Abendessen

Freitag, 29. April 2016
Universitätsstraße 1, Seminarraumgebäude, Raum 420

Sektion 4: Re-Inszenierungen historischer Ereignisse und Mythen in Comics

Chair: Kerstin Borchhardt

9:00 – 9:45 Uhr: Elisabeth Schaber (Leipzig)
Weltraumeroberung und Raumfahrtgeschichte im DDR-Comic „Mosaik“ von Hannes Hegen

9:45 – 10:30 Uhr: Renata Makarska (Germersheim/Mainz)
Das Gedächtnis der Solidarno??: Protagonisten der politischen Wende im Comic

10.30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr: Christine Hermann (Wien)
Der „Löwe von Flandern“ und die Goldene-Sporen-Schlacht (1302): Neuinszenierungen des flämischen Nationalmythos im Comic

11:45 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr: Anna Haifisch und Max Baitinger (Leipzig, HGB) über ihre aktuellen Comicpublikationen

Sektion 5: Historische Traumata und der Mythos des Traumas

Chair: Michael Scholz-Hänsel

15:30 – 16:15 Uhr: Maike Schult (Kiel)
Schöpfung aus dem Nichts? Traumics und Religion

16:15 – 17:00 Uhr: Nina Heindl/Veroníque Sina (Bochum/Köln)
Comics der zweiten Generation. Geschichte und konstruierte Erinnerung in Art Spiegelmans „Maus“ und Michel Kichkas „Deuxième Génération“

17:00 – 17:30 Uhr: Kaffeepause

17:30 – 18:15 Uhr: Sarah Schieck (Halle)
Das Trauma der dritten Generation im Spiegel der polnischen Gedächtnislandschaft: Agata Baras

„Der Garten“

19:00 Uhr: Abendessen

Samstag, 30. April 2016
Institut für Kunstgeschichte, Dittrichring 18-20, Raum 5/15

Sektion 6: Mythisch-historische Räume in Comics

Chair: Elisabeth Schaber

9:00 – 9:45 Uhr: Nicolas Schillinger (Berlin)
Cicatrices – Trauma, Narrativ und Nation in den Graphic Novels von Li Kunwu und Gene Luen Yang

9:45 – 10:30 Uhr: Tanja Zimmermann (Leipzig)
Sarajevo: Geschichte als Mythos

10:30 – 11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15 – 11:45 Uhr: Abschlussdiskussion

11:45 – 12:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung zum Projektmodul „Mythos und Geschichte in Comics und Graphic Novels“ am Institut für Kunstgeschichte

Quellennachweis:
CONF: Geschichte & Mythos in Comics (Leipzig, 27-30 Apr 16). In: ArtHist.net, 24.03.2016. Letzter Zugriff 04.11.2026. <https://arthist.net/archive/12538>.